

10. Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl

vom 13.-14. Oktober 2011 in Dresden-Pillnitz

Zum 10. Mal hat die Bundeskontaktstelle Pflanzenöl in der Grüne Liga Sachsen, mit Unterstützung des Freistaates Sachsen, speziell dem sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Gartenbau, nun schon die Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl veranstaltet. Unermüdlich organisiert Michel Matke, Leiter der Bundeskontaktstelle, allen politischen Widrigkeiten zum Trotz, oder gerade deswegen, diese Tagung. Damit ist sie die älteste konstant durchgeführte Pflanzenöltagung in Deutschland. Hier werden und wurden alle Themen der Kraftstoffnutzung von Pflanzenöl, regional – global, technisch, politisch, ökologisch und ökonomisch vorbereitet und diskutiert.

Dieses Mal wurde bereits am Vorabend der Tagung der Auftakt mit einem Streitgespräch zur Bioenergie nach Fukushima gegeben. Im Ergebnis, nach aktiver Diskussion aller Anwesenden, zeigte sich, dass trotz immer wiederkehrender Anfeindungen die positiven Auswirkungen von regional erzeugter Bioenergie in der Region - überall auf der Welt – unbestreitbar sind. Regionale Biokraftstoffe werden dabei nicht die Mobilitätsproblematik lösen, können aber ein wichtiger Bestandteil eines effektiven Energiemixes sein – wenn man sie lässt.

Das Rapsölkraftstoff hier in Deutschland effektiv eingesetzt werden kann, zeigten die Referate im Rahmen der Tagung. In seinem Beitrag mit dem kritischen Titel „Rapsölkraftstoff – Was soll das Ganze noch?“ wies Dr. Grunert, LfULG Sachsen, nach, dass unter Berücksichtigung des Futterwertes des Rapskuchens die



Stefan Innerhofer, regineering

Landwirtschaft bei einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 110l/ha lediglich 5% der Ackerfläche für die Kraftstoffproduktion bereitstellen müsse – in Anbetracht der Stilllegungspläne von EU-Kommissar Ciolos eine Leichtigkeit, ohne die Ernährung zu gefährden. Frau Oehmichen vom DBFZ in Leipzig machte deutlich, dass im Pflanzenbau 40% der Treibhausgase durch den Einsatz von Mineraldüngern erzeugt würden und auch 43% von Feldemissionen herührten. Immerhin 11% werden aber durch den Einsatz mineralischen Diesels hervorgerufen. Durch Substitution fossiler Energieträger kommt es damit zu Reduktion der Treibhausgase. Diese Maßnahme könnten die Landwirte selber umsetzen.

Dass der Einsatz von Rapsöl in „Off-Road-Mo-

toren“ technisch sinnvoll und realisierbar ist zeigte der Beitrag von Stefan Innerhofer, regineering. Gelöste Probleme der Vergangenheit wie Kaltstart mit reinem Rapsöl bis -10°C, oder der Kraftstoffeintrag ins Motorenöl sind genauso gelöst wie die Einhaltung der Abgasstufen. Abschließend bleibt den Organisatoren um Michel Matke und dem sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Gartenbau herzlich dafür zu danken, dass diese Veranstaltung wieder stattgefunden hat. Allen Pflanzenölfreunden sei angeraten an der 11. Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl (wieder) teilzunehmen. Der Tagungsband zur 10. Fachtagung kann bei der Grünen Liga Sachsen e.V. - Bundeskontaktstelle Pflanzenöl bestellt werden (pflanzenoel@grueneliga.de). (sf)

Anzeige

4 Trümpfe für Sie

www.omr.de
www.bioenergyreport.de
www.omr-app.de
www.holzpelletreport.de

O.M.R. OIL MARKET REPORT
 Hauptstrasse 12
 D-25548 Kellinghusen

Tel.: +49 (0) 48 22 - 378 22 - 0
 Fax: +49 (0) 48 22 - 378 22 - 66
 Email: info@omr.de